

# Inhalt

11	<b>EINLEITUNG</b>
	<i>Eine wilde Handlung</i>
17	<b>1. AUF DEM WEG ZUM BAUERNKRIEG</b>
	<i>Die Welt um 1500</i>
17	Gesellschaft, Politik und Religion
32	Unruhige Zeiten
44	Die radikale Reformation des Martin Luther
63	<b>2. VORBOTEN UND BEGINN DES KRIEGES</b>
	<i>Der Südwesten des Reiches, 1524 bis März 1525</i>
65	Ulrich Zwingli und das Zürcher Landgebiet
71	Balthasar Hubmaier in Waldshut
74	Die Stühlinger und ihre Nachbarn
83	Erhebungen im Hegau und Klettgau
87	Mobilisierung und erstes Blutvergießen
96	Im Windschatten Herzog Ulrichs von Württemberg
107	<b>3. AUSWEITUNG UND BÜNDNIS</b>
	<i>Oberschwaben, Januar bis Anfang März 1525</i>
107	Brennpunkt Allgäu
117	Das Baltringer Ried
124	Der nördliche Bodenseeraum

**131 4. DIE GEBURT EINER VISION**

*Memmingen, März 1525*

- 131 Fluchtpunkt Memmingen
- 134 Ein Bauernparlament?
- 137 Die Bundesordnung
- 146 Die Zwölf Artikel

**163 5. FRÜHES ENDE DER ILLUSIONEN**

*Oberschwaben, Anfang März bis Mitte April 1525*

- 163 Erfolglose Verhandlungen
- 171 Auf dem Weg nach Leipheim (4. April)
- 177 Von Leipheim nach Weingarten
- 185 Der Weingartener Vertrag

**195 6. EIN NEUES KERNGEBIET DES AUFRUHRS**

*Franken, Ende März bis Mitte Mai 1525*

- 195 Stadt und Land: Rothenburg ob der Tauber
- 202 Die Anfänge des Taubertaler Haufens
- 208 Der Neckar-Odenwälder Haufen formiert sich
- 213 Die «Bluttat» von Weinsberg (16. April)
- 226 Der Siegeszug des Neckar-Odenwälder Haufens
- 235 Florian Geyer und die Dispute vor Würzburg
- 243 Bildhausen: Standquartier im Süden der Rhön

**251 7. DIE HEISSE FLAMME DER EMPÖRUNG**

*Der Südwesten, Mitte April bis Mitte Mai 1525*

- 252 Elsass: Weiträumige Koordination
- 262 Pfalz: Verhandlungsdruck von unten
- 273 Württemberg: Landestreue Rebellen
- 283 Oberrhein, Schwarzwald und Allgäu: Der Kampf geht weiter

297     **8. DER FLÄCHENBRAND BLEIBT AUS**  
*Zwischen Hohenlohe und Rhön, Mitte April  
bis Mitte Mai 1525*

- 298     Zwischen Schwaben und Franken: Kurzlebige Bauernhaufen
- 308     Hochstift Eichstätt: Begrenzte Dynamik
- 311     Hochstift Bamberg: Eindämmung durch Konzessionen
- 316     Reichsstadt Nürnberg: Beobachten, moderieren,  
disziplinieren
- 319     An Fulda und Werra: Scheiternde Säkularisation

333     **9. HÖHEPUNKT DES BAUERNKRIEGS?**  
*Thüringisch-sächsische Gebiete, Ende April  
bis Mitte Mai 1525*

- 334     Thomas Müntzer und der Ewige Rat in Mühlhausen
- 338     Von Salza ins Eichsfeld
- 345     Vom Harz über Erfurt zum Erzgebirge

351     **10. VERDIKTE UND VISIONEN**  
*Positionspapiere, Anfang Mai 1525*

- 351     Luthers Bauernkrieg
- 361     Heilbronner Zukunftsplanungen

371     **11. EINE KETTE VON KATASTROPHEN**  
*Verschiedene Schauplätze, Mitte Mai 1525*

- 372     Der Schwäbische Bund siegt bei Böblingen (12. Mai)
- 377     Die Fürstenkoalition siegt bei Frankenhausen (15. Mai)
- 392     Herzog Anton von Lothringen wütet im Elsass  
(16. bis 20. Mai)

403     **12. UNTERGANG UND BEHARRUNG**  
*Verschiedene Schauplätze, Mitte Mai  
bis Mitte Juni 1525*

- 404     Das Ende der fränkischen Bauernhaufen
- 416     Die Spätphase des Aufstands in Bamberg
- 419     Im Westen: Pfälzische und elsässische Bauern  
in der Defensive
- 423     Im Südwesten: Flüchtige Erfolge
- 429     Im Süden: Hinhaltende Verhandlungen im Allgäu

435     **13. DEN ERZHERZOG HERAUSFORDERN**  
*Tirol, Mitte Mai bis Juli 1525*

- 435     Bergbau und Landesbewusstsein
- 441     Michael Gaismair und der kurze Frühling der Rebellion
- 454     Der Tiroler Landtag im Juni 1525

461     **14. AUFSTAND IN DEN BERGEN**  
*Salzburg und seine Nachbargebiete,  
Ende Mai bis Mitte August 1525*

- 462     Bergleute im Aufstand
- 470     Aufständischer Sieg in Schladming (3. Juli)
- 475     Keine Entscheidungsschlacht vor Salzburg

479     **15. ENDGÜLTIGE LIQUIDIERUNG**  
*Südwesten, Mitte Juni bis Dezember 1525*

- 480     Massakrieren und Strafen in der Pfalz und am Mittelrhein
- 484     Offene Rechnungen im Allgäu
- 490     Endspiele im äußersten Südwesten

497     **16. GAISMAIRS KRIEG**  
*Alpengebiete, Herbst 1525 bis Juli 1526*

- 497     Überwintern in Graubünden  
502     Letzter Anlauf und Scheitern

511     **17. FOLGEN UND NACHWIRKUNGEN**

- 511     Tod und Vertreibung  
516     Geldstrafen und Schadensersatz  
520     Verträgen und Verbessern  
522     Zwischen Kriminalisierung und Verrechtlichung

531     **18. RÜCKBLICK UND EINORDNUNG**

- 531     Ereignisse und Strukturen  
535     Das Evangelium als einigendes Band  
541     Forderungen – Programme – Ziele  
546     Dynamik und Grenzen einer Massenbewegung  
561     Vielfalt und Fragmentierung der Akteure  
574     Die Pluralität der Gegner  
580     Keine Revolution des gemeinen Mannes

585     **EPILOG**  
*Erinnern an den Bauernkrieg*

**ANHANG**

- 595     Wichtige Herrscher und ihre Gebiete 1525  
597     Anmerkungen  
673     Quellen und Literatur  
712     Personenregister  
716     Ortsregister  
720     Bild- und Kartennachweis